

**Durchführungsverordnung
zum Landesjagdgesetz Nordrhein-Westfalen
(DVO-LJG-NRW)(Fn 7)**

Vom 8. Februar 1985 (Fn 1)

**§ 1
Schutzvorrichtungen**

Als übliche Schutzvorrichtungen, die unter gewöhnlichen Umständen zur Abwendung von Wildschäden ausreichen (§ 32 Abs. 2 Bundesjagdgesetz) sind außer anderen üblichen geeigneten Mitteln anzusehen wilddichte Zäune

1. gegen Rot-, Dam-, Sika- und Muffelwild in Höhe von 1,80 m,
2. gegen Rehwild in Höhe von 1,50 m,
3. gegen Schwarzwild und Wildkaninchen in Höhe von 1,20 m über der Erde und 0,30 m in der Erde.

**§ 2 (Fn 6)
Vergütung der Schätzer**

Die Schätzer erhalten für ihre Tätigkeit und den damit verbundenen Zeitverlust eine Vergütung in Höhe von 10 Euro für jede angefangene Stunde, höchstens 50 Euro für einen Tag und Ersatz ihrer Reisekosten nach den für Beamte der Reisekostenstufe B geltenden Vorschriften des Reisekostenrechts des Landes.

**§ 3 (Fn 2)
Jagdabgabe**

Die mit der Gebühr für den Jagdschein zu zahlende Jagdabgabe wird für jedes Jahr der Geltungsdauer des Jahresjagdscheins auf 30 Euro, für jedes Jahr der Geltungsdauer des Jahresfalknerjagdscheins und des Jahresjagdscheins für Jugendliche auf 15 Euro, für den Tagesjagdschein und für den Tagesfalknerjagdschein auf 7,50 Euro festgesetzt.

**§ 4 (Fn 3)
Schlußbestimmungen**

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft (Fn 4). Über die Wirksamkeit dieser Verordnung ist der Landesregierung bis zum 1. Januar 2009 zu berichten.

(2) Die Verordnung wird erlassen:

1. auf Grund des § 33 Abs. 2 des Landesjagdgesetzes Nordrhein-Westfalen (LJG-NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Juli 1978 (GV. NW. S. 318) (Fn 5), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GV. NW. S. 806), nach Anhörung des Ausschusses für Ernährung, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft des Landtags,
2. auf Grund des § 40 Abs. 2 LJG-NRW,

3. auf Grund des § 57 Abs. 3 LJG-NRW im Einvernehmen mit dem Ausschuss für Ernährung, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft des Landtags.

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Hinweis

Wiederherstellung des Verordnungsranges
(Artikel 270 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 274))

Die in diesem Gesetz erlassenen oder geänderten Rechtsverordnungen können aufgrund der jeweils einschlägigen Verordnungsermächtigungen durch Rechtsverordnung geändert werden.

Fn 1

GV. NW. 1985 S. 170, geändert durch VO v. 30. 11. 1992 (GV. NW. S. 519), Artikel 108 d. EuroAnpG NRW v. 25.9.2001 (GV. NRW. S. 708); Artikel 225 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 274), in Kraft getreten am 28. April 2005.

Fn 2

§ 3 zuletzt geändert durch Artikel 108 d. EuroAnpG NRW v. 25.9.2001 (GV. NRW. S. 708); in Kraft getreten am 1. Januar 2002.

Fn 3

§ 4 Abs. 1 Satz 2 neu angefügt durch Artikel 225 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 274); in Kraft getreten am 28. April 2005.

Fn 4

GV. NW. ausgegeben am 8. März 1985.

Fn 5

SGV. NW. 792.

Fn 6

§ 2 geändert durch Artikel 108 d. EuroAnpG NRW v. 25.9.2001 (GV. NRW. S. 708); in Kraft getreten am 1. Januar 2002.

Fn 7

Änderung der Kurzbezeichnung durch Artikel 225 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 274); in Kraft getreten am 28. April 2005.

Copyright 2007 by Innenministerium Nordrhein-Westfalen